



Wahlplakat der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands von 1945

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
 Am Neuen Markt 1
 14467 Potsdam
 Tel. +49(0)331/20098-0
 Fax +49(0)331/20098-50
 deutsches@kulturforum.info
 www.kulturforum.info

Deutsches
KULTURFORUM
 östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

VERANSTALTUNGSREIHE

Erinnern unerwünscht Vertriebene in der DDR



In Kooperation mit:



Institut für
 Sächsische
 Geschichte und
 Volkskunde e.V.



Stiftung
 Flucht
 Vertreibung
 Versöhnung

Abbildung Titel: *Leben und Arbeit der Umsiedler im Land Brandenburg. Und neues Leben wächst aus den Trümmern vergangener Zeiten heran.* (Original-Bildunterschrift). Mädchen auf den Ruinen des ehemaligen Gutshofs in Uckro/Kreis Luckau, Juli 1950 (© Bundesarchiv, Bild 183-598800)

Abbildung innen: Umsiedler und Neubauer aus Althaldensleben-Magdeburg, Juni 1951 (© Bundesarchiv, Bild 183-10960-0002)

Do • 20.10.2011 • 19 Uhr
 Do • 27.10.2011 • 19 Uhr
 Sa • 5.11.2011 • 17 Uhr

Haus der Brandenburgisch-
 Preussischen Geschichte
 Am Neuen Markt 9 • Potsdam

Deutsches
KULTURFORUM
 östliches Europa

VERANSTALTUNGSREIHE

Erinnern unerwünscht
 Vertriebene in der DDR

Donnerstag • 20. Oktober 2011 • 19 Uhr
 Donnerstag • 27. Oktober 2011 • 19 Uhr
 Sonnabend • 5. November 2011 • 17 Uhr

Haus der Brandenburgisch-Preussischen
 Geschichte (Vortragssaal)
 Am Neuen Markt 9 • 14467 Potsdam

Deutsches
KULTURFORUM
 östliches Europa

VORTRÄGE

Trauma, Repression, Integration

Vertriebene in der DDR

Prof. Dr. Michael Schwartz, Institut für Zeitgeschichte
München-Berlin

Donnerstag • 20. Oktober 2011 • 19 Uhr
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (Vortragssaal)
Am Neuen Markt 9 • 14467 Potsdam

Um 1945 wurden zwölf bis fünfzehn Millionen Deutsche aus dem östlichen Europa vertrieben. In der neuen Heimat trat oft eine zweite schlimme Erfahrung durch die Feindseligkeit der Einheimischen hinzu. Rund vier Millionen Vertriebene lebten in der sowjetischen Besatzungszone, aus der 1949 die DDR hervorging. Zur traumatischen Erfahrung des Heimatverlustes kam die Repression einer kommunistischen Diktatur, aber auch die oft schwierige Integration in die neue DDR-Gesellschaft. Die Erinnerungen der «Umsiedler» waren im SED-Staat nicht erwünscht, aber auch nie völlig zu verschweigen.

Eintritt: 3,- €

»Geh zurück nach Polen, Flüchtling, und geh barfuß«

Flucht und Vertreibung in der frühen DDR-Literatur

Dr. Carola Hähnel-Mesnard, Universität Lille (Frankreich)

Donnerstag • 27. Oktober 2011 • 19 Uhr
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (Vortragssaal)
Am Neuen Markt 9 • 14467 Potsdam

Oft wird die Darstellung von Flucht und Vertreibung in der DDR-Literatur mit dem Erscheinen von Christa Wolfs *Kindheitsmuster* von 1976 in Zusammenhang gebracht. Doch schon seit den 1950er Jahren wurde das offiziell tabuisierte Thema in der DDR-Literatur gestaltet. Neben bekannteren Werken von Anna Seghers, Erwin Strittmatter und Heiner Müller präsentiert der Vortrag auch Texte der Unterhaltungsliteratur sowie der sozialistischen Aufbau-literatur in Form des Betriebsromans. Flüchtlings- und Umsiedlerfiguren kamen häufiger vor als bisher wahrgenommen, wobei es nicht nur um deren Ankunft und Integration ging.

Eintritt: 3,- €

THEMENABEND

Vertriebene und Umsiedler als

»Arbeiter und Bauern«

Vorträge, Filmausschnitte und Podiumsgespräch

Sonnabend • 5. November 2011 • 17 Uhr
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (Vortragssaal)
Am Neuen Markt 9 • 14467 Potsdam

Vorträge

Fremdes Land. »Umsiedler« als Neubauern

Dr. Ira Spieker, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden

Wilder Osten. Flüchtlinge in Eisenhüttenstadt

Dr. Alexander von Plato, ehem. Leiter des Instituts für Geschichte und Biographie an der Fernuniversität Hagen

Film

Umsiedler 1945 (DDR 1985)

Schaut Euch noch mal um (D 1992)

Ausschnitte aus den Dokumentarfilmen von Thomas Grimm, mit Einführung des Regisseurs

Imbiss

Podiumsgespräch

»Auferstanden aus Ruinen«:

Vertriebene, Flüchtlinge und Umsiedler

mit dem Regisseur Thomas Grimm und zwei Zeitzeugen (Neubauernprogramm und Eisenhüttenstadt)

Moderation: Frank Herold, *Berliner Zeitung*

Umtrunk

Eintritt: 5,- €/erm. 3,- €

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 13. Oktober 2011.

Zum

Vortrag **Trauma, Repression, Integration: Vertriebene in der DDR**

Do • 20. Oktober 2011 Anzahl Begleitpersonen:

Vortrag **»Geh zurück nach Polen, Flüchtling, und geh barfuß«**

Do • 27. Oktober 2011 Anzahl Begleitpersonen:

Themenabend **Vertriebene als »Arbeiter und Bauern«**

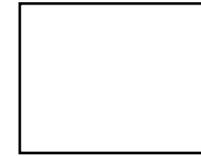
Sa • 5. November 2011 Anzahl Begleitpersonen:

komme ich gern.

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....



Deutsches Kulturforum
östliches Europa
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

Fax +49(0)331/20098-50

E-mail: deutsches@kulturforum.info